



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Tramstrasse 100
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 72 35
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Einladung

«Tag der offenen Tür»

1. Mai 2012 von 9.00 bis 18.00 h

2012 feiern wir das **Jubiläum 25 Jahre** «Tramstrasse 100: Töff, Töff – nüt als Töff!» – und alle dürfen mit uns feiern, mit unserem «Tag der offenen Tür» und dem 21.(!) 1.Mai-Rallye. Diese Orientierungsfahrt nach dem Motto «Von Töff-Fahrern - für Töff-Fahrer/innen!» wurde in all den vergangenen Jahren von den Teilnehmenden immer sehr genossen. Obwohl ich bis anhin noch keinen verantwortlichen Nachfolger für die Organisation finden konnte, so brachte ich es nicht übers Herz, **das Rallye ausgerechnet im Jubiläums-Jahr sterben zu lassen!**

Der Start zur **Plausch-Rallye** ist in der Zeit zwischen 9.00 und 11 Uhr bei uns an der Tramstrasse 100. **Mitmachen können alle Töff-Fahrerinnen und –Fahrer.** Selbst L- und 50 Kubik-Fahrerinnen und Fahrer können problemlos teilnehmen. Die Strecke führt in diesem Jahr ins nahe Tösstal, auf vielen verschlungenen Strässchen und Wegen und als Höhe(n)punkt im wahrsten Sinne des Wortes gibt's einen wunderschönen Mittagsposten mit Gratis-Verpflegung. Die Postenarbeit halten wir auf einem Minimum, aber an der Preisverteilung wird es trotzdem garantiert spannend! Einmal mehr möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass nur jene Teilnehmer/innen in der Auswertung bzw. für die Preisverteilung berücksichtigt werden können, die **vor 17 Uhr** zurückkommen.

Ja, tatsächlich, es ist bereits ein Vierteljahrhundert vergangen, als wir, Küde Bachmann und ich, an der Tramstr. 100 die **ERSTE NUR-MOTORRADFAHRERSCHULE** der Schweiz am 1. April 1987 die Arbeit aufnahmen und vom 1. – 3. Mai mit 3 Tagen «Tag der offenen Tür» offiziell eröffneten! **25 Jahre**, das ist **eine lange Zeit**: So wie damals, ist auch heute die «Tramstr.100» noch immer «**die erste Adresse**», wenn es um guten und seriösen Töff- Unterricht geht: Inzwischen dürften wohl deutlich mehr als 5000, wahrscheinlich näher bei 10'000 Kursteilnehmer und bestimmt die Hälfte davon Fahrstunden im Einzelunterricht genossen haben. Diejenigen, die mit dem **gravierten Schlüsselanhänger die Auszeichnung** einer abgeschlossenen Ausbildung erhalten haben, nähern sich stetig der «**1000-Grenze**», die in etwa 4-5 Jahren erreicht sein dürfte...

Für weitere News schaue doch auf meiner Homepage **www.tramstrasse100.ch** oder auf der **SPEZIAL-Homepage** zu meinem Jubiläum **www.1987-2012.ch** von Zeit zu Zeit hinein.

Nun bleibt mir nur noch zu wünschen, dass sich am kommenden Dienstag möglichst viele Teilnehmer/innen einfinden, um einen herrlichen Töff-Tag mit vielen anderen zu geniessen! Wer keine Zeit hat, am Rallye teilzunehmen, darf auch einfach bei uns vorbeischaun, am «Tag der offenen Tür», auch mit Speis und Trank!

Herzlichst *Urs Tobler*

Zürich-Oerlikon, 23. April 2012

25 Jahre und kein bisschen müde

Ja, tatsächlich, es ist bereits ein Vierteljahrhundert vergangen, als wir, Küde Bachmann und ich, an der Tramstr. 100 die ERSTE NUR-MOTORRADFAHRSCHULE der Schweiz am 1. April 1987 die Arbeit aufnahmen und vom 1. – 3. Mai mit 3 Tagen «Tag der offenen Tür» offiziell eröffneten! Im Schweizer Fernsehen kam eine Sendung zum Thema Töfffahrer und Sicherheit und Küde gab im SF bekannt, dass genau jetzt die neue Fahrschule eröffnet wird: Wir sassen im Theorie-lokal und schauten die Sendung. Sein Spruch wurde von den Anwesenden gross beklatscht. Im Winter 1990/1991 trennten sich dann unsere Wege und er eröffnete in Fällanden sein Geschäft.

25 Jahre, das ist **eine lange Zeit**: So wie damals, ist auch heute die «Tramstr.100» noch immer **«die erste Adresse»**, wenn es um guten und seriösen Töff- Unterricht geht: Inzwischen dürften wohl deutlich mehr als 5000, wahrscheinlich näher bei 10'000 Kursteilnehmer und bestimmt die Hälfte davon Fahrstunden im Einzelunterricht genossen haben. Diejenigen, die mit dem **gravier-ten Schlüsselanhänger die Auszeichnung** einer abgeschlossenen Ausbildung erhalten haben, nähern sich stetig der **«1000-Grenze»**, die in etwa 4-5 Jahren erreicht sein dürfte...

2003 hat sich mit der Möglichkeit des Direkteinstiegs (ohne 125er-Karriere) einiges geändert: Mit meiner Armada an Fahrschulmaschinen (18 Stück von 50 bis 1100 Kubik) liege ich am Markt richtig, beginnen heute doch viele vernünftige Fahrerinnen und Fahrer ohne eigene Maschine! Viele beginnen «step by step» erst mit der kleinen, dann immer grösseren Maschine, ohne dass sie sich bereits am Anfang für eine bestimmte entscheiden müssen. Sie können ihre ersten Erfahrungen und Fahrkilometer stundenweise bei mir absolvieren, ab einem bestimmten Ausbildungsgrad auch mit Langzeitmiete über Tagespauschale und Kilometergeld abrechnen. Sie erhalten bei mir einen realen Gegenwert für ihr Geld: Ich verdiene meinen Lohn mit Kursen und Fahrstunden und nicht mit überbezahlten Mieten. Auch bin ich behilflich beim Suchen einer vernünftigen Anfängermaschine, dies ist ein Teil meiner Dienstleistung. Da ich selbst weder Kleider noch Maschinen verkaufe, habe ich mit dem Töffhandel gute Beziehungen – **lieber nur etwas machen, das dafür richtig**: «Klein, aber fein» war und ist meine Devise, mit welcher ich die letzten 25 Jahre gut gefahren bin. Dies garantiert eine beständige und regelmässige Ausbildung bei einem Lehrer, der von seiner Arbeit auch wirklich etwas versteht. Rund 50% meiner Kunden hatten vorher einen, manche gar zwei Töfflehrer, bevor sie zu mir kamen. Von ihnen weiss ich bestens, wie zum Teil in anderen Schulen gearbeitet wird. Unglaublich, was sie mir alles erzählen, bis zu 11 (!), maximal sind 5 TN pro Instruktor gesetzlich verankert, Kursteilnehmer wurden von ihrem letzten Fahrlehrer in einer Gruppe betreut, auch was die Einhaltung der Unterrichtszeiten angeht: Sind es weniger als 4 TN so werden einfach die Stunden reduziert, aber die vollen Stunden bestätigt. Einer hätte einfach nach einer Doppellektion den Kurs bezahlen müssen, ohne den Unterricht zu besuchen, weil der Fahrlehrer gesehen hat, dass «er es kann» – das sind traurige Tatsachen, die ein schlechtes Licht auf unsere Branche werfen! Früher waren alle Fahrlehrer, die Töffunterricht erteilten, selbst angefressene Töfffahrer, die nur das Beste für ihre Kunden wollten. Heute tummeln sich offenbar in erster Linie solche, die das Geld verdienen mit Gruppenunterricht entdeckt haben und die Unwissenheit der Kunden schamlos ausnützen, ohne Skrupel. Dass unter solchen Umständen die Prüfungskandidaten die Prüfung nicht bestehen, ist ein trauriges Zeugnis für die Fahrlehrerschaft, wie dies kürzlich in der Tagespresse berechtigterweise zu lesen war. **Ein Kompliment dem Strassenverkehrsamt, bzw. den aktiven Prüfungsexperten, dass sie sich in der Durchsetzung der Anforderungen nicht beirren lassen!** Und ich hoffe, dass wir eines Tages einen Weg finden, die Spreu vom Weizen in der Fahrlehrerschaft, auch im Interesse der Kunden, zu trennen. Es geht ja nicht an, dass es Elemente gibt, die ihre Fahrschüler einfach nur Abzocken!

Nun aber wollen wir feiern: Ich hoffe, dass am **kommenden Dienstag** möglichst viele aktuelle und ehemalige Fahrschüler/innen den Weg an die Tramstrasse finden, auch wenn sie nicht am Rallye aus welchen Gründen auch immer teilnehmen können: **Herzlich willkommen am 1.Mai!**

1987-2012: 25 Jahre «Töff, Töff – nüt als Töff!»